

Amtsblatt Chemnitz

Musikschule S.2

Musikschule lädt zum Tag der Musikinstrumente zum Hören, Sehen und Ausprobieren ein.

Exkursion S.2

Schloßbergmuseum bietet 2016 wieder ein Exkursionsprogramm zum Thema Gotik an.

Sanierungsgebiete S.3

Stadt Chemnitz plant im Jahr 2016 die Aufhebung von vier Sanierungsgebieten.

Macher der Woche S.4

Ulrike Brummert organisiert seit 16 Jahren die Chemnitzer Lesenächte und ist unser Macher der Woche.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe elf Ausschreibungen.

Spielplätze entstehen



Der beliebte Konkordiapark wird um eine zusätzlichen Parkouranlage erweitert.

Foto: Kristin Schmidt

Spielplatzkonzeption 2025 wird umgesetzt

Nach einer Bürgerbeteiligung verschaffte sich die Stadt Chemnitz ein Bild darüber, welche Spielplätze die Chemnitzer erhalten oder abbauen möchten. Der Stadtrat beschloss daraufhin die Spielplatzkonzeption 2025. Nun wurde mit der Umsetzung begonnen. Seit Anfang März werden zahlreiche neue Spielplätze gebaut.

Die Stadt stellt dafür im Jahr 2016 300.000 Euro Eigenmittel bereit. Eine Förderung wurde beantragt, ist jedoch noch nicht entschieden. Die Spielplätze in Adelsberg und Rabenstein werden aus Mitteln von angrenzenden Bauherren finanziert. Seit März entstehen mehrere neue Spielplätze, beispielsweise am Luisenplatz,

am Andréplatz, am Jugendclub »UK« in Hilbersdorf und im Konkordiapark. Weitere befinden sich derzeit in Planung. So zum Beispiel in Adelsberg, am Grünband in Bernsdorf, im neuen Grünzug Rabenstein, am Tierpark, am Rosenplatz und im Stadtpark. Die Spielplätze am Grünband und in Adelsberg sollen im ersten Halbjahr 2016 gebaut werden. Jener in Rabenstein folgt im Sommer. »Für die anderen Spielplätze gibt es noch keine Terminalschiene, ein Bau wird voraussichtlich erst 2017 erfolgen«, teilt das Grünflächenamt mit. Jede Spielplatz-Planung stimmt das Grünflächenamt vor Ort mit den lokalen Akteuren ab. In Adelsberg soll eine große Schaukel Mittelpunkt der Anlage sein, während am Grünband eine Kletterkombination ähnlich der bisherigen entsteht. Es sind auch Spielplatzanlagen zum Rückbau vorgese-

hen, so die Anlagen im Park Kappel, Spielplatz Stelzendorf an der Neukirchner Straße - beide im Rahmen der Bürgerbeteiligung bestätigt - und der Bolzplatz an der Hohen Straße hinter der Hartmannhalle in der Nähe des Konkordiaparks. Diese Anlagen werden derzeit und in den nächsten Wochen abgebaut. Der beliebte Konkordiapark wird im Gegenzug mit einer zusätzlichen Parkouranlage erweitert. Erst 2014 wurde hier eine neue Skateanlage in Ortbetonbauweise (Beton, der vor Ort verarbeitet wird) errichtet. Die Chemnitzer aus der Parkourszene waren von Anfang an als Ideengeber und zukünftige Nutzergruppe mit einbezogen.

Bürger beteiligt

Der Neu- und Rückbau von Spielplätzen der Stadt ist in der Spiel-

platzkonzeption 2025 verankert. Sie wurde nach einer Bürgerbeteiligung zu öffentlichen Spielplätzen vom Stadtrat beschlossen. Das Grünflächenamt hatte so ein wertvolles Feedback von den Nutzern der Spielplätze erhalten und entwickelte auf dieser Grundlage die Spielplatzkonzeption 2025. Das Papier enthält Details, welche kommunalen Spielplätze und Freizeitanlagen erneuert, erweitert oder gegebenenfalls auch zurückgebaut werden. Es beschreibt, welche perspektivisch bis zum Jahr 2025 betrieben werden. Gegliedert nach Stadtgebieten ist der Zustand einzelner Spielplätze festgehalten sowie die konkreten Pläne zu deren Fortbestand, Verbesserung oder gegebenenfalls zu einem Rückbau.

Weitere Informationen unter: www.chemnitz.de buengerhaushalt.chemnitz.de

Einwohner-versammlung Nord-Ost

Die nächste Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Nord-Ost findet am kommenden Freitag, 17 Uhr, in der Sankt Markuskirche, Pestalozzistraße 1, statt.

Dort berichtet die Stadtspeise über Aktuelles und neue Vorhaben auf dem Sonnenberg, in Hilbersdorf und Ebersdorf. Es geht in der Versammlung ferner um die Entwicklung von Kindertagesstätten und Schulen, das Unterbringungs- und Betreuungskonzept für Flüchtlinge, den Stand des Bebauungsplanverfahrens zur Erstaufnahmeeinrichtung am Adalbert-Stifter-Weg wie auch die Großprojekte Terra Nova Campus und CFC-Stadion. Im Anschluss können Bürger Fragen stellen sowie Meinungen und Anregungen äußern. Zur Einwohnerversammlung sind nur Chemnitzer eingeladen. Bitte tragen Sie Sorge, dass Sie sich im Bedarfsfall ausweisen können. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Die nächste Einwohnerversammlung findet dann für das Stadtgebiet Nord am 29. April, 17 Uhr, im Chemnitz-Center Röhrsdorf, Ringstraße 17, statt.

Sanierungsgebiete werden aufgehoben

Die Stadt Chemnitz plant im Jahr 2016 die Aufhebung von vier Sanierungsgebieten durch Stadtratsbeschluss. Der baldige Sanierungsabschluss wurde den Eigentümern in den Sanierungsgebieten seit einigen Jahren durch Anschreiben angekündigt. Mit dieser Information regt die Stadt die Eigentümer an, letztmalig bis zur Aufhebung der Sanierungssatzungen die besonderen Steuerabschreibungen in Sanierungsgebieten geltend zu machen.

Die Aufhebungssatzungen sind vorgesehen für die Sanierungsgebiete: Augustusburger Straße/Clausstraße, Kaßberg, Brühl-Nord, und Schloßchemnitz.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 3 in dieser Ausgabe.

Großer Frühjahrsputz

Der ASR ruft auch in diesem Frühjahr alle Chemnitzer, Unternehmen und Vereine zum großen Frühjahrsputz »Für ein sauberes Chemnitz« auf. Der bis zum 23. April stattfindende Frühjahrsputz steht unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Miko Runkel. www.asr-chemnitz.de

Offene Tür auf dem Terra Nova Campus

Das größte Schulbauprojekt in Chemnitz, der Terra Nova Campus, wurde am 23. Februar an Schüler und Lehrer übergeben. Am kommenden Samstag haben Interessierte Gelegenheit, die Entdeckungsschule, Heinrich-Schütz-Straße 61, ab 10.30 Uhr selbst zu erkunden.

Jugend forscht in Sachsen

Im Rahmen des 25. Landeswettbewerb »Jugend forscht« in Sachsen präsentieren die Teilnehmer ihre Projektarbeiten am kommenden Samstag, 11 Uhr, im Industriemuseum an der Zwickauer Straße 119. Die Sächsische Staatsministerin nimmt an der Preisvergabe teil.

Zusätzliche Führungen

Am kommenden letzten Ausstellungswochenende von »Karl Schmidt-Rottluff. 490 Werke« gibt es in den Kunstsammlungen zusätzliche Führungen durch die Ausstellung: 8.4.: 12, 15 und 18 Uhr, 9.4.: 12, 15 und 16 Uhr, 10.4.: 12, 15, 16, 17 und 18 Uhr.

Brühl im Wandel der Zeit

Zum Rundgang »Brühl im Wandel der Zeit« beleuchtet Gästeführerin Grit Linke am 10. April die historische Entwicklung des Brühls. Einst Kuhanger, später typisches Arbeiterquartier, zu DDR-Zeiten Einkaufsboulevard, dann eine Gegend mit viel Leerstand erfolgt jetzt die Wiederbelebung. Rund um die Alte Aktienspinne, die zur Universitätsbibliothek der TU Chemnitz umgebaut wird, entsteht ein Wohn-, Geschäfts- und Universitätsviertel. Treffpunkt: 14 Uhr am Theatron. Der Rundgang endet nach etwa zwei Stunden auf dem Brühlboulevard. Kontakt: info@c-entdecken.de oder © 0176/23402724 ■

Über sieben Brücken

Brücken gehören zum Stadtbild, ohne dass wir sie beachten. Doch jede von ihnen ist etwas Besonderes. Deshalb stehen beim Spaziergang mit Grit Linke am 14. April die Brücken, die über die Chemnitz führen, im Mittelpunkt. Auf einer Länge von 850 Metern werden sieben Brücken überquert mit Geschichten über Interessantes und Kurioses zu den Bauwerken. Treffpunkt: 17 Uhr, Falkeplatz. Der Rundgang endet nach ca. zwei Stunden zwischen Janssenfabrik und der ehem. Färberei Haase. Kontakt: info@c-entdecken.de oder © 0176/23402724 ■

Da Capo für Senioren

»DA CAPO – Musik für Senioren« lädt morgen 15 Uhr zu einer weiteren Ausgabe des Musikcafés in den großen Saal des Kraftwerk e.V. an der Kaßbergstraße 36 ein.

Es wird diesmal Kapellmeister und Tastenlöwe Felix Bender begrüßt. Er erhielt seine erste musikalische Ausbildung neben Gesang auch in Instrumentalunterricht. 2000 wurde er in den Thomanerchor Leipzig aufgenommen. Danach setzte er seine Ausbildung u.a. an der Hochschule für Musik »Franz Liszt« in Weimar fort. Er wurde in Graz bei einem internationalen Opernwettbewerb für Regie und Bühnengestaltung mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Seit 2013 ist er in Chemnitz als 1. Kapellmeister.

In einer spannenden und aufschlussreichen Plauderei zwischen Nancy Gibson und Felix Bender werden sie viel Interessantes über seine Aufgabengebiete in der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH erfahren. Das Gespräch wird nur unterbrochen um bekannte Melodien zu hören. Bei Kaffee und Kuchen werden Sie wieder einen erholsamen Nachmittag erleben. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. ■

Hören, Sehen und Ausprobieren in der Musikschule

Entdeckungen im Reich der Musikinstrumente verspricht die Städtische Musikschule Chemnitz am kommenden Samstag, 9. April, im Haus Gerichtsstraße 1 auf dem Kaßberg.

Von 10 bis 13 Uhr sind musikinteressierte Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen, in den Räumen der Musikfachrichtungen verschiedene Musikinstrumente auszuprobieren.

Musikschulleiterin Nancy Gibson: »Wir freuen uns auf viele Besucher! Vielleicht haben Sie Lust zum Zupfen auf der Gitarre oder Sie möchten einmal ausprobieren, auf einer Trompete zu blasen oder ein Klavier zum Klingen bringen – dann seien Sie und Ihre Kinder herzlich eingeladen in unsere Musikschule. Schauen Sie einfach bei uns rein und probieren aus und nutzen unseren großen Bestand an Instrumenten.



Wie viel Spaß die Entdeckung eines Instrumentes machen kann, probierten die jüngsten Gäste bereits beim Chemnitzer Musikfest 2013 aus.

Foto: Kristin Schmidt/Archiv

ten. Vielleicht ist der Nachmittag sogar der Anfang einer lebenslangen Leidenschaft! Die Städtische Musikschule Chemnitz bietet professionelle Begleitung und Ausbildung in den verschiedensten Bereichen Rock/Pop/Jazz,

unterrichtet wird auf dem Schlagzeug, Streich-, Blas- und Zupfinstrumenten, Klavier und Akkordeon. Es wird außerdem eine musikalische Früherziehung, Seniorenunterricht, Kammermusik und Gesangsausbildung angeboten. ◀

An dem Tag gibt es auch ein Schülercafé, Notenbibliothek und Ausstellung eines Geigenbauers und Musikhändlers. Die Musikschulverwaltung ist vor Ort und beantwortet gerne alle Fragen zur Anmeldung in der Musikschule.

Darüber hinaus wird am 9. April von 10.15 bis 13 Uhr ein Konzertprogramm im neuen Saal der Musikschule stattfinden.

Ein abwechslungsreiches Vergnügen für Augen und Ohren ist garantiert. Denn von Streich-, Blas- und Zupfinstrumenten bis hin zu Klavier, Akkordeon, Gesang und Chor wird jeder Fachbereich eine halbe Stunde lang musizieren. Der Fachbereich Rock-Pop-Jazz stellt sich mit tollen Beiträgen im neuen Bandzimmer vor. ■

Kontakt:

Musikschuldirektorin Nancy Gibson, Städtische Musikschule Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz, © 0371/302289, E-Mail: musikschule@stadt-chemnitz.de Internet: www.musikschule-chemnitz.de

Schloßbergmuseum: Gotik-Exkursionen 2016

Start mit Frühlingwanderung am 30. April

Auch 2016 bietet das Schloßbergmuseum ein Exkursionsprogramm im Rahmen seiner Ausstellung GOTISCHE SKULPTUR IN SACHSEN an.

Von April bis Dezember stehen sechs neue Veranstaltungen auf dem Programm. Von der kleinen Dorfkirche bis zum international bedeutenden Museum führen die Exkursionen – ob als Wanderung, Radtour oder Busexkursion – wieder durch historisch spannende, landschaftlich reizvolle, bekannte und weniger bekannte Gegenden. Erstmals wird der Aktionsradius dabei über die Landesgrenzen ausgedehnt, führen die Touren doch auch

in das südlich angrenzende und mit Sachsen historisch eng verbundene Böhmen.

Den Auftakt der Reihe bildet eine Frühlingwanderung im Tal der Zwickauer Mulde am 30. April 2016. Die 15 km lange, landschaftlich reizvolle Strecke führt vom Ausgangspunkt Cossen über Göhren und Wechselburg nach Rochlitz. Dabei werden historisch bedeutende Kirchen mit ihren Kunstschätzen besichtigt. Den Höhepunkt bildet der Schnitzaltar der Kunigundenkirche Rochlitz, der zu den bedeutendsten Sakralkunstwerken Sachsens gehört. Die Teilnehmer haben die seltene Gelegenheit, alle drei Wandlungen dieses Altars mit fachkundigen Erläuterungen zu erleben.

Die erste Wanderung »Frühling im Muldental«, Samstag, 30. April 2016, Treffpunkt: 8.30 Uhr Haupt-



Abb.: Schloßbergmuseum

bahnhof Chemnitz, Rückkehr gegen 20 Uhr; ■

Anmeldung und Informationen: Schloßbergmuseum Chemnitz

© 0371/488-4501 oder E-Mail: Peer.Ehmke@stadt-chemnitz.de Ausführliche Informationen zum Jahresprogramm 2016 unter www.schloßbergmuseum.de

Konfliktfeld Vögel und Windräder

Im Rahmen des Bürgerschaftsprozesses der Agenda 21 findet eine Diskussion zum Thema »Konfliktfeld: Vögel und Windräder« am 13. April, 17 Uhr und 21. April, 18 Uhr, im Umweltzentrum, Henriettenstraße 5, statt. Es referiert Sven Krahnert vom Naturschutzbund Sachsen.

Die Nutzung von erneuerbaren Energien ist wesentlicher Bestandteil zur Versorgung der Gesellschaft geworden. Die Energiewende hat keine Alternative. Der Klimawandel zwingt die Menschheit zum Handeln.

Dabei führt der Ausbau z.B. von Windkraftanlagen zu Konflikten zwischen Naturschutz und Energiepolitik. Ein Problem kann dabei die Kollision von Vögeln oder Fledermäusen mit den Rotoren darstellen.



Nach dem Bundesnaturschutzgesetz sind diese Arten besonders geschützt und dürfen nicht erheblich gestört werden.

Was ist aber erheblich gestört und wie kann das Risiko von Kollisionen prognostiziert werden? Diesen und anderen Fragen soll zu den Veran-

staltungen nachgegangen werden. (Abb.: Umweltzentrum) ■

Weitere Auskünfte erteilt: Manfred Hastedt, Umweltzentrum Chemnitz © 0371/4952603, E-Mail: manfred.hastedt@stadt-chemnitz.de

Sonderausstellungen noch bis 10. April

»Karl Schmidt-Rottluff. 490 Werke in den Kunstsammlungen Chemnitz« sind noch bis zum 10. April 2016 in den Kunstsammlungen Chemnitz am Theaterplatz zu sehen. Die Ausstellung präsentiert zum Teil noch nie gezeigte Arbeiten aus über 70 Schaffensjahren von 1899 bis etwa 1971. Die Werkpräsentation Vincent van Gogh »Die Mühle Le blute-fin« wurde ebenfalls bis 10. April 2016 verlängert. Am Wochenende gibt es deshalb noch einmal Sonderöffnungszeiten: 9. April von 10 – 18 Uhr, 10. April von 10 – 20 Uhr; Information: www.kunstsammlungen-chemnitz.de ■

Sanierungsgebiete werden aufgehoben

Zum 80. Geburtstag von Addi Jacobi

Mit Aufhebung treten veränderte Rechtsfolgen ein

Zum Zeitpunkt der Wende vor mehr als 25 Jahren waren die innerstädtischen Wohngebiete der Gründerzeit grau und trist. Es bestand flächendeckend großer Sanierungsbedarf sowohl an den Wohngebäuden als auch an Schulen und anderen Einrichtungen.

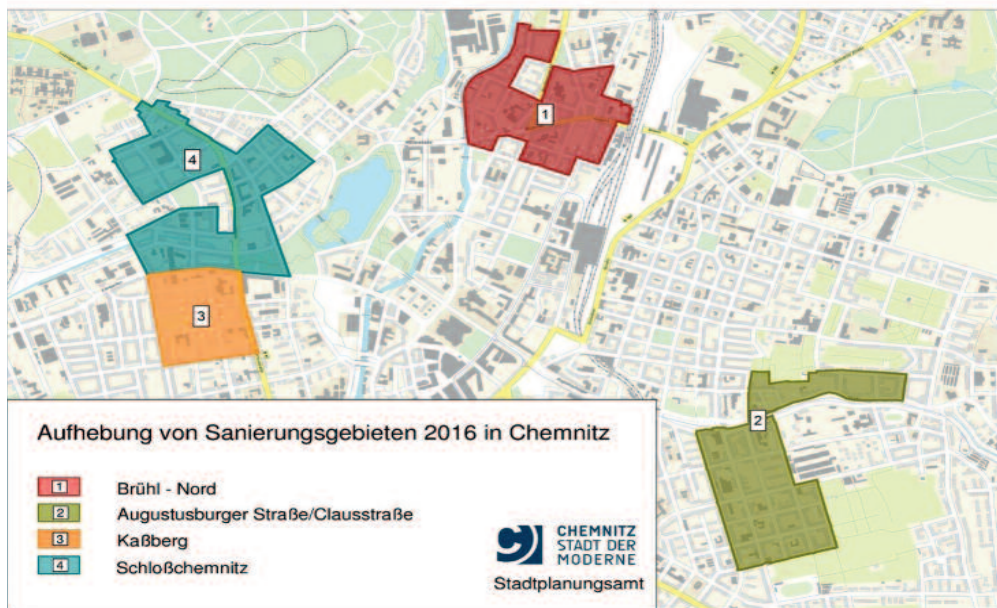
Stadtplätze waren selten einladend zum Spielen und Erholen, Straßen in schlechtem Zustand und es fehlte in verschiedenen Quartieren an Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten.

Mit der Wende boten sich mit dem bundesdeutschen Besonderen Städtebaurecht im Baugesetzbuch (BauGB) und Förderprogrammen zur Stadtsanierung und Wohnungsbauförderung Chancen zur Erneuerung der Gründerzeitgebiete. Nach umfangreichen Analysen der Probleme vor Ort beschloss der Stadtrat nach und nach durch Satzung die Durchführung flächendeckender städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen und legte die ausgewählten Gründerzeitgebiete als Sanierungsgebiete nach § 142 BauGB fest. Die Sanierungsgebiete wurden zu Fördergebieten der Stadterneuerung in den verschiedensten Förderprogrammen.

Mit den Zuschüssen von Bund, Land, der EU und mit einem erheblichen Anteil Mittel der Stadt gelang es, die Sanierung anzuschieben und mit Hilfe des Besonderen Städtebaurechts nach BauGB auch in der ganzen Fläche zu steuern. Allein in den vier Sanierungsgebieten, die jetzt zur Aufhebung vorgesehen sind, wurden von 1991 bis 2015 fast 60 Millionen Euro Städtebaufördermittel als Zuschuss in rund 1.000 öffentliche und private Vorhaben eingesetzt. Durch die Festlegung als Sanierungsgebiet konnten viele Eigentümer besondere Steuerergünstigungen nach § 7h Einkommenssteuergesetz (EStG) bei der Sanierung nutzen.

Sanierung mit reger Beteiligung von Eigentümern

Die Sanierungskonzepte für die Ge-



Aufhebung von Sanierungsgebieten 2016 in Chemnitz

- 1 Brühl - Nord
- 2 Augustusbürger Straße/Clausstraße
- 3 Kaßberg
- 4 Schloßchemnitz



Abb.: Stadtplanungsamt

bierte wurden mit breiter Beteiligung der Bewohner und der Eigentümer erstellt und umgesetzt. Sanierungsträger der Stadt und die Gebietsverantwortlichen im Stadtplanungsamt haben die Eigentümer bei der Sanierung, Förderung und Nutzung der Steuerabschreibung beraten.

Mit der Förderung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen durch die Stadt wurde in den Sanierungsgebieten ein etwa siebenfaches an Folgeinvestitionen erzeugt. Viele Schulen und Kitas konnten auch aus Fachprogrammen modernisiert werden, damit Kinder und Betreuer gute Bedingungen zum Lernen erhalten. Straßen wurden erneuert und begrünt, Plätze wieder hergerichtet, moderne Anlagen zur Versorgung und Erschließung geschaffen.

Der erreichte Sanierungsstand in den vier Sanierungsgebieten ist so weit fortgeschritten, dass die Instrumente des Besonderen Städtebaurechts in diesen Sanierungsgebieten nicht mehr nötig sind. Auch ist das maßgebliche Förderprogramm »Städtebauliche Erneuerung« für Sanierungsgebiete von Bund und Land inzwischen beendet.

Ortssatzungen wie Sanierungssatzungen sollen dann aufgehoben werden, wenn ihre Notwendigkeit nicht mehr besteht. Dies kann für diese Sanierungsgebiete bescheinigt werden. Der Erfolg der Stadtsanierung ist an der Vielzahl der sanierten Gebäude und öffentlichen Räume deutlich sichtbar. Mehr als die Hälfte der Eigentümer haben auch bereits seit 2010 die Möglichkeit zur freiwilligen, vorzeitigen Ablösung ihres Ausgleichsbetrages mit Verfahrensnachlässen genutzt.

Bestimmte Rechtsfolgen zu beachten

Die Stadt plant deshalb die Aufhebung der Sanierungssatzungen im Jahr 2016. Mit der Aufhebung der Sanierungssatzungen treten bestimmte Rechtsfolgen ein:

- Wegfall der sanierungsrechtlichen Genehmigungspflicht vor Vorhaben und Rechtsvorgänge nach § 144 BauGB
- Löschung des Sanierungsvermerkes im Grundbuch
- Wegfall der Steuerabschreibungsmöglichkeit nach § 7h EStG

- Erhebung der Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB durch Bescheid

Teile der ehemaligen Sanierungsgebiete sind weiterhin Bestandteil der Handlungsräume im Fördergebiet »Stadtumbaugebiet Ost Chemnitz«. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dort in der Aufwertung ausgewählter Teilbereiche, vor allem im öffentlichen Raum, bei der Beseitigung von Brachen und Sicherung von Altbauten. Schwerpunkte der Stadterneuerung bleiben weiterhin der Brühl-Boulevard sowie der Sonnenberg als festgelegte Sanierungsgebiete und auch andere Fördergebiete in verschiedenen Programmen der Stadtentwicklung. Für Denkmale besteht weiterhin die Möglichkeit zur Steuerabschreibung nach § 7i EStG.

Information:
 Stadt Chemnitz
 Stadtplanungsamt
 Abteilungsleiterin Stadterneuerung
 Grit Stillger, ☎ 0371/488-6030
 E-Mail grit.stillger@stadt-chemnitz.de

Eine Veranstaltung am 9. April, 11 Uhr, im Tietz, Moritzstraße 20, erinnert anlässlich seines 80. Geburtstages an den Chemnitzer Journalisten und Publizisten Addi Jacobi. Ohne ihn wäre vieles für immer in Vergessenheit geraten. Jedes Jahr am 5. März erinnerte Jacobi mit einer Matinee an die Bombennacht von 1945 in Chemnitz. Ebenso hat er das Chemnitzer Totengedenken zum Volkstrauertag begründet. Er war Mitglied des Tisches der Heimat- und Denkmalpflege und Initiator der Reihe »Eine Stunde Heimatkunde«. Seit 1992 war im »Stadtstreicher« sein »Ratsgewürfeltes« zu lesen. Legendar war seine monatliche Veranstaltungsreihe »Chemnitzer Köpfe« in der Stadtbibliothek, in der er über 200 Chemnitzer Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur vorstellte. ■

Die Glocken von Chemnitz

Das nächste Thema aus der Reihe »Das Stadtarchiv präsentiert« steht im Zeichen der Chemnitzer Glocken »Von tönendem Erz – Glocken und Glockengießer in Chemnitz«. Der Kirchen- und Kunsthistoriker Dr. Stefan Thiele nimmt sich am 13. April, 18 Uhr im Stadtarchiv, Aue 16, dieses interessanten Themas an. Die bedeutendsten sächsischen Gießer – ansässig in Freiberg und Dresden – hatten vom 16. bis zum 19. Jahrhundert Anteil an der Formierung des Chemnitzer Geläutebestandes. Kaum bekannt ist, dass auch in Chemnitz über knapp zwei Jahrhunderte hinweg das Handwerk des Glockengießens ausgeübt wurde. Dr. Stefan Thiele bringt ein fast vergessenes Kapitel Chemnitzer Handwerks- und Kunstgeschichte wieder ins Bewusstsein.
 Information: Dr. Stephan Pfalzer, Stadtarchiv, Aue 16, 09112 Chemnitz, E-Mail: stephan.pfalzer@stadt-chemnitz.de
 Der Eintritt ist frei. ■

Trampeltier-Mädchen geboren



Das neugeborene Fohlen ist bei schönem Wetter im Außengelände anzutreffen. Öffnungszeiten Tierpark: 9 bis 19 Uhr, letzter Einlass: 18 Uhr, www.tierpark-chemnitz.de Foto: Stefanie Große

Im Tierpark Chemnitz kam ein weibliches Trampeltierfohlen zur Welt. Es ist der fünfte Nachwuchs der erfahrenen Kamelstute »Siri«, die 2007 in den Tierpark einzog. Der Vater, Hengst »Dschingis« lebt seit 1999 im Tierpark. Mutter und Kind sind wohllauf und bei gutem Wetter auch auf der Außenanlage zu sehen. Die in den Zoos gezeigten Trampeltiere sind Haustiere. Von ihren wilden Vorfahren gibt es heute nur noch kleine Bestände in China und der Mongolei, ihr Status wird als »vom Aussterben bedroht« eingeschätzt. Als Haustiere dagegen sind Trampeltiere in Zentralasien auch heutzutage noch weit verbreitet. Sie werden als Lasttiere, als Milch- und Fleischlieferanten genutzt. ■

Vortrag zur Prävention

Der Weltgesundheitstag wird auf den ganzen Welt jedes Jahr am 7. April begangen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erinnert mit diesem Tag an ihre Gründung im Jahr 1948.

Sie legt jährlich ein neues Gesundheitsthema von globaler Relevanz fest. Ziel ist es, dieses aus der Sicht der WHO vorrangige Gesundheitsproblem ins Bewusstsein der Weltöffentlichkeit zu rücken. In diesem Jahr stellt die WHO das Thema Diabetes in den Mittelpunkt. Dazu lädt das Gesundheitsamt Chemnitz morgen zu einer Informationsveranstaltung zum Thema »Diabetes«. Ein Gesundheitsberater referiert dazu ab 15 Uhr im Moritzhof Bahnhofstraße 53, Zimmer 645.

Vorrangig geht es um die Prävention von Diabetes. Inhalt des Vortrages ist der Aufbau und die Funktionsweise der Bauchspeicheldrüse, Grundlagen des Zuckerstoffwechsels, Formen des Diabetes sowie Möglichkeiten zur Vorbeugung von Diabetes. Interessierte sind herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie, dass im Rahmen des Vortrages keine Abklärung von individuellen, konkreten Beschwerden und Erkrankungen erfolgen kann. ■

Rückfragen:
 Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt
 ☎ 0371 / 4885390.

Sinfoniekonzerte im April

Zu ihrem 8. Sinfoniekonzert lädt die Robert-Schumann-Philharmonie am 13. April, 19 Uhr und am 14. April, 20 Uhr, in den Großen Saal der Chemnitzer Stadthalle ein. Es erklingt die Sinfonie Nr. 2 c-Moll »Auferstehung« von Gustav Mahler für großes Orchester, Sopran- und Altsolo sowie gemischten Chor. Es dirigiert Frank Beermann. ■

Chemnitzer erfolgreich bei »Jugend musiziert«

29 junge Musiker der Städtischen Musikschule Chemnitz feierten ihre erfolgreiche Teilnahme am diesjährigen Landeswettbewerb »Jugend musiziert« in Hoyerswerda. In der Kategorie Streichinstrumente Solo nahmen acht Schüler am Landeswettbewerb teil und überzeugten die Jury mit sehr guten sowie ausgezeichneten Leistungen. Lydia Stettinius, Violine und Clara Dietze, Cello wurden zum Bundeswettbewerb weitergeleitet. In der Kategorie Zupfinstrumente haben sich Kevin Rau und Julia Hajducek als Gitarrenduo die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erspielt. Beim Landeswettbewerb »Jugend jazzt« haben zum ersten Mal zwei Schüler aus Chemnitz teilgenommen. Jakob Kuhn (Schlagzeug) und Charlotte Kuhn (Gesang) bekamen jeweils einen ersten Preis. In der Kategorie Klavier-Kammermusik hat ein Trio einen ersten Preis erhalten. ■

Europa ist überall

Das Jahr 2016 steht an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz unter dem Motto »Europa ist überall«. Im Rahmen des Europa-Jahres referiert heute Abend, 19 Uhr, Dr. Tom Thieme vom Institut für Politikwissenschaft der TU zum Thema »Rechtsextremismus in Europa«. Der öffentliche Vortrag findet im »Alten Heizhaus« im Universitätsteil Straße der Nationen 62 statt. Der Eintritt ist frei. ■

Saisonstart im Eisenbahnmuseum

Am kommenden Wochenende werden zum Saisonstart 2016 von 10 bis 17 Uhr die Tore des Lokschuppens im Sächsischen Eisenbahnmuseum in Hilbersdorf für das Jahr 2016 geöffnet. Angeboten werden Führerstandsmitfahrten auf der vereinseigenen Dampflokomotive 50 3648-8 sowie der Dampfspeicherlokomotive FLC 03012. Es lockt ein umfangreiches Programm mit Feldbahn- und Modellbahnbetrieb ebenso wie die historische Seilablaufanlage. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. www.sem-chemnitz.de ■

»Wer liest, der lebt.«

»Macher der Woche«: Im Zuge der Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Amtsblatt Ulrike Brummert vor

Wer Bücher mag – dicke, dünne, große, kleine, alte, neue, bunte, wissenschaftliche – ist im Büro von Ulrike Brummert richtig. Akten, Flyer, Manuskripte auf dem zentralen Konferenztisch. Ein Klavier. ProjektKunst an den Wänden und im Fenster. Die Professorin für Romanische Kulturwissenschaft an der TU Chemnitz strahlt zur Begrüßung. »Ich lache gern und viel, weil ich so ernst bin«, sagt sie. Sie hat vor 16 Jahren die Campus-Lesenacht eingeführt, sie 2014, zum Chemnitzer Literaturfestival LESELUST, ins Tietz gebracht, mit neuem Konzept und neuen Partnern: Lesen und Lesen lassen auf allen Etagen. Wir haben uns mit ihr unterhalten – über die Magie der Bücher, Erinnerungen und eine Stadt hinter den sieben Bergen.

Das Literaturfestival LESELUST will wieder einladen, ein Buch in die Hand zu nehmen. Welches Buch liest du zurzeit?

Das ist eine lustige und schwierige Frage für mich, meine Aufgabe ist doch, mir unbekannt Gedanken zu erschließen, sie zu verwandeln und zu diskutieren, so lese ich beständig. Nachts sauge ich auch mal einen Regionalkrimi ein, in einem Zug. Für »14 - 18 warwas« versenke ich mich gerade in den Ausstellungskatalog »Schlachthof 5« des Militärgeschichtlichen Museums, zur Sommervorlesung passend »Esprit Montmartre: Die Bohème in Paris um 1900« der Schirn Kunsthalle Frankfurt. Und da wir für Juni einen literarisch musikalischen Salon zu Märchen vorbereiten, lese ich Hans Christian Andersen wieder und auch Sagen und Legenden aus dem Erzgebirge.

Warum ziehen Bücher uns immer wieder in ihren Bann? Zeit für ein gutes Buch ist mittlerweile Luxus, vielmehr geht es um schnelle Informationen, Wissensvermittlung. Erreichen Bücher wirklich noch gesellschaftliche Debatten?

»Ein gutes Buch« ist ein Mythos. Alle Bücher sind gut, voll von Gedanken in Sprache und Bild, praktisch, kein Stromenergieverbrauch, überall lesbar, außer im Wasser (da gibt es die Chemnitzer Badewannenbücher...), haptisch, sinnlich erfahrbar. Ein Buch wird durch seine Leser_innen zu einem Dauerbrenner. Die eigenen Positionen schärfen sich in Abgrenzung vom Gedruckten. Wer schreibt, der bleibt. Wer liest, der lebt. Bücher sind nachhaltige Entschleuniger.

Schafft das ein Literaturfestival wie die LESELUST?

Die Leselust und Lesen überhaupt führt Menschen zusammen. Das Austauschen über unterschiedliche Lektüren ist ein wichtiger gesellschaftlicher Prozess. Umberto Eco sagte in einem seiner letzten Interviews: »Wer sich nicht mit den Gedanken anderer



Ulrike Brummert organisiert seit 16 Jahren die Chemnitzer Lesenächte.

Foto: Wolfgang Schmidt

auseinandersetzt, ist ein Autist.« Das sehe ich auch so.

Seit 16 Jahren organisierst du Lesenächte. Was war dein Antrieb dafür?

Ein lebendiger und spielerischer Campus in einer neugierigen Stadt. Vortragen, Vorlesen, Zuhören sind Schlüsselkompetenzen in allen gesellschaftlichen Bereichen – auch in der Wissenschaft.

Am internationalen Tag des Buches, am 23.4., moderierst du die Chemnitzer Lesenacht. Von 16 Uhr bis 24 Uhr wird das Tietz zur Lesebühne. Worauf sollten sich die Menschen besonders freuen?

Auf die freudig knisternde, spannungsreiche Atmosphäre mit einem prallen Programm für Jung und Alt, zwischen den Sprachen und Kulturen, mit lukullischen Genüssen, von Don Quijote, Shakespeare, Christa Wolf bis zu Solche im Abschlusskonzert.

Warum ist die Lesenacht von der Mensa ins Tietz gezogen?

Wir laden nun zum dritten Mal zur Lesenacht in das Tietz ein. Ich finde es wichtig, dass die Universität direkt in der Stadt Präsenz zeigt. Das Tietz ist so ein wunderbares Gebäude, was dieser weiteren intensiven Belebung bedarf. Es eignet sich hervorragend für ein Lesefest durch den Lichthof mit dem Steinernen Wald im Zentrum. Auf den Vorplatz kann wieder jeder Zitate mit Kreide einschreiben. Das Zusammenspiel mit den Institutionen des Hauses, der Stadtbibliothek, der Volkshochschule, dem Naturkundemuseum und der Neuen Sächsischen Galerie funktioniert.

Mit Stefan Heym und Stephan Hermlin haben wir anerkannte Literaten, die aus der Stadt kommen. Ist da Nachwuchs in Sicht?

Irmtraud Morgner gehört zur Clique der anerkannten »Alten«. Es gibt viele Zirkel, Clubs und Bühnen (wie die Neuen: Komplex und Nichts), in denen Spannendes passiert. Angela

Krauß, Kerstin Hensel, Hans Brinkmann, Günter Saalman sind mit der Stadt verbundene Schriftsteller_innen, deren Werk bleiben wird.

In deinen Vorlesungen geht es schon mal um Liebe und Hass, um Farben, und es gibt sogar Vorlesungen ohne Titel. Müssen die Kulturwissenschaften immer etwas übertreiben?

Am Anfang der Industrialisierung sind Kunst und Technik eng miteinander verbunden, man denke an die Weltausstellungen, die Präsenz des maschinellen Fortschritts in Bildern des Impressionismus z.B. Ich habe noch nie gelungene innovative Technik gesehen, die nicht auch einen hohen ästhetischen Anspruch einlöst.

Was heißt das für Chemnitz, das ja dafür bekannt ist, im technischen Bereichen stark zu sein?

Die theoretische Entwicklung neuer Technologien und die maschinelle und unternehmerische Umsetzung in der Warenproduktion sind in Chemnitz immer Hand in Hand gegangen. So konnte Herbert Esche auch nur Henry van de Velde und Edvard Munch einladen, weil er ein erfolgreicher Industrieller war. Dieses fruchtbare Zusammenspiel müsste man viel stärker in Chemnitz betonen. Der Vater von Ernst Ludwig Kirchner kam wegen der florierenden Industrie nach Chemnitz. Die Künstlergruppe Die Brücke konstituierte sich hier in dieser Stadt aus den »Heimischen« und den »Zugereisten«. Clara Mosch in Karl-Marx-Stadt war revolutionär. Machen wir es uns ausreichend bewusst? Weiß man es in der Welt, da draußen?

Woran liegt das?

Chemnitz ist eine Bergstadt. Das hat auch immer etwas (natürlich) Abgeschottetes. Hier gibt es keine große Durchgangsstraße, wie eine via regia, nur eine Nebenroute nach Santiago de Compostela; die alte Salzstraße von Halle (Saale) nach Prag führte östlich an der Stadt vorbei. Und das

zeigt sich aktuell schmerzlich: Die indiskutable Anbindung von Chemnitz an den Fernverkehr. Ob die Bahnstrecke nach Leipzig nun elektrifiziert wird, ist zweitrangig, aber in einem 30 Minuten Takt sollten funktionsfähige Züge nach Leipzig rollen. Dieser Herausforderung müssen sich Bahn und Stadt stellen. So wird Chemnitz zur geheimen Wunderstadt hinter den sieben Bergen. Wenn man es schafft, die Menschen hierher zu locken, sind die meisten überrascht und rundum begeistert.

Hast du einen Lieblingsplatz?

Ich mag den Fluss, die Chemnitz, weil ich mir immer ein Leben am Fluss vorgestellt habe. Der Traum ist mir ja erfüllt worden, weil ich direkt an der Chemnitz wohne. Ursprünglich hatte ich an die Garonne oder Seine gedacht (lacht), nun ist es die Chemnitz geworden. Sie ist ein bisschen kleiner, wenn ich sie verspottete, entschuldige ich mich bei ihr. Sie wirkt fröhlich, kann aber auch zum wütenden, gewalttätigen Monster mutieren. Normalerweise ist der Fluss durchsichtig, steinig, leichtfüßig, wechselt die Farben wie seine Forellen. Nachtaktive Fischreier, stolze Schwäne und kecke Möwen lieben ihn. Die Bauten des Theaterplatzes liebe ich: die Hüllen und das Innenleben. Ein wenig mehr Grün würde ich dem Ensemble gönnen!

Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Wieso? Es ist doch alles da, was eine Stadt zu einer Stadt macht. Warum ist der Chemnitzer nicht so gelassen, wie er sein könnte? Der Chemnitzer schießt immer nach Leipzig und nach Dresden, die eine völlig andere Geschichte haben. Chemnitz ist sehr faszinierend, leutselig und auch spröde. Die Verwerfungen, denen die Stadt ausgesetzt war, waren brutal, sind noch wirkmächtig. Diese Spannung muss manchmal einfach ausgehalten werden.

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 13.04.2016, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
 Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates – öffentlich – vom 02.03.2016 und 09.03.2016
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Abberufung eines sachkundigen Einwohners als beratendes Mitglied aus dem Schul- und Sportausschuss und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners als beratendes Mitglied in den Schul- und Sportausschuss
Vorlage: B-054/2016
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 6.2. Wahl von Vertretern der Verwaltung und Mitgliedern des Stadtrates für die Berufung in den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Chemnitz vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2022
Vorlage: B-096/2016
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 6.3. Marktsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-072/2016
Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
- 6.4. Zum 01.05.2016 keine Fortschreibung der Richtlinie der Stadt Chemnitz über die Angemessenheit der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach den Sozialgesetzbüchern II und XII (Unterkunfts- und Heizungskostenrichtlinie) in der Fassung ihrer ersten Fortschreibung vom 30.04.2014.
Vorlage: B-001/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- 6.5. Standortuntersuchung Oberschulkapazität in Chemnitz
Vorlage: B-073/2016
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 6.6. Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept: Maßnahme 17/02 Komplettvergabe der Außenrevier- und Spielplatzpflege sowie Anliegerpflichten im Sommer- und Winterdienst in allen städtischen Kindertagesstätten
Vorlage: B-043/2016
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 6.7. Neubenennung einer Straße in Chemnitz Adelsberg mit der Bezeichnung „Erich-Loest-Straße“
Vorlage: B-021/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
- 6.8. Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz – Augustusburger Straße/ Clausstraße“
Vorlage: B-069/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.9. Änderung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 98/12 „Westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf“, Teil A
Vorlage: B-076/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.10. Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 15/12 „Adelsbergstraße, Gablenz“
Vorlage: B-083/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.11. Ausschreibung zum Zwecke des Verkaufs und der baulichen Entwicklung der Innenstadtquartiere E3 und E4
Vorlage: B-091/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.12. „Stellungnahme der Stadt Chemnitz im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bundesverkehrswegeplan 2030“
Vorlage: B-116/2016
Einreicher: OB/Dezernat 6/Amt 66
 Die Beschlussvorlage wird nach Fertigstellung ausgereicht.
- 6.13. „Verkauf einer Teilfläche von ca. 9.000 m² des Flurstückes 236/10 der Gemarkung Rottluff (Teilfläche „A“) im Gewerbegebiet Rottluff-West und den Verkauf einer weiteren Teilfläche von ca. 5.025 m² des Flurstückes 236/10 Gemarkung Rottluff (Teilfläche „B“).“
Vorlage: B-066/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
7. Informationsvorlagen
- 7.1. Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten für die Jahre 2013 und 2014
Vorlage: I-003/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- 7.2. Tätigkeitsbericht der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz 01.01.2014 - 30.09.2015
Vorlage: I-004/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- 7.3. Jahresbericht 2015 zur Europaarbeit der Stadt Chemnitz
Vorlage: I-009/2016
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
8. Beschlussanträge
- 8.1. Öffnung des Hohen Turmes mit Ausstellungsraum und Aussichtsplattform
Vorlage: BA-012/2016
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.2. Rechtskräftig abgelehnte Asylbewerber sofort abschieben
Vorlage: BA-013/2016
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
- 8.3. Erstattung von Kosten für Rettungseinsätze EAE Ebersdorf
Vorlage: BA-014/2016
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
- 8.4. Sportbudget erhöhen
Vorlage: BA-015/2016
Einreicher: Fraktion AfD
- 8.5. Ausweisung von Potentialflächen für Windkraft in der Gemarkung Chemnitz
Vorlage: BA-016/2016
Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- 8.6. Energetische Optimierung des Neuen und des Alten Rathauses
Vorlage: BA-017/2016
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.7. „AGENDA 2030 für eine nachhaltige Entwicklung“ – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene stärken
Vorlage: BA-018/2016
Einreicher: Fraktionen Linke, CDU/FDP, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, VOSI/Piraten
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //
 Oberbürgermeisterin

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Rottluff

am Freitag den 22.04.2016, 19:00 Uhr in die Gaststätte „Volkshaus“ Chemnitz-Röhrsdorf, Heinrich-Heine-Straße

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung
 2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
 3. Finanzbericht des Kassenerhalters 2015/2016
 4. Bericht des Rechnungsprüfers
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Finanzplan 2016/2017
 7. Beschlussfassung zur Verwendungsplanung des Reinertrages der Jagdpacht
 8. Bericht des Jagdpächters
 9. Verschiedenes, Diskussion, Schlusswort
 10. Gemeinsames Abendessen
- Chemnitz, d. 21.03.2016
- Christoph Pollehn //
 Jagdvorsteher



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet für die Dauer von 2 Jahren eine/n:
**AMTLICHEN TIERARZT/
 AMTLICHE TIERÄRZTIN**
Kennziffer: 39/02

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet bis 31.12.2017 eine/n:
SACHBEARBEITER/IN WASSERBAU
Kennziffer: 66/05

Wir suchen zum 01.05.2016 befristet bis längstens 30.04.2019 eine/n:
HANDWERKER/IN
Kennziffer: 48/03

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
 Tel.: +49 371 488 1104 o. -1121
 und auf www.chemnitz.de/jobs



Impressum



**CHEMNITZ
 STADT DER
 MODERNE**

HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz
 Die Oberbürgermeisterin
SITZ
 Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
 Katja Uhlemann
Redaktion
 Monika Ehrenberg
 Tel. 0371 488-1533
 Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. 0371 656-20050
 Fax 0371 656-27005
 Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
 Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
 Jana Schöllbach, Tel. 0371 656-20052
 Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/004

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude Agnesstraße 11 zur Erweiterung der Josephinen-Oberschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Agnesstraße 11, 09113 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 42: Heizung

- ca. 102 Stück Röhrenradiatoren mit Ventil
- ca. 135 m² Fußbodenheizung mit Verteiler und Beimischstation
- ca. 1550 m Heizungsleitungen C-Stahl DN12 bis DN50, einschl. Isolierung
- ca. 10 m Heizungsleitungen Stahl schwarz bis DN80, einschl. Isolierung
- 10 Stück Warmluftwerfer 15 kW für Winterbaubeheizung
- ca. 150 m Heizungsleitungen bis DN25 für Winterbaubeheizung
- ca. 120 Stück R90-Rohrdurchführungen
- ca. 100 Stück Kernbohrungen bis Durchmesser 250 mm und ca. 600 m lang

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 42/17/16/004: Beginn: 31.KW 2016, Ende: 26.KW 2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 42/17/16/004: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 14.04.2016

Abholung/Versand ab: 21.04.2016
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/004 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.05.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 42/17/16/004: 12.05.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzuge-

ben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 20.06.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/184EU

Abchnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Kontaktstelle(n): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, zu Händen von: Herrn Stuhler, Tel.: 0371 4881739, E-Mail: thomas.stuhler@stadt-chemnitz.de, Fax: 0371 4886594; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den Wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II; Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde
I.3) Haupttätigkeit(en): Allgemeine öffentliche Verwaltung
I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abchnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung
II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Grundschule Borna, Umbau, Sanierung, Abbruch bestehendes Schulgebäude und Neubau einer Einfeld Sporthalle, Los 012 Gerüstarbeiten
II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung: Bauauftrag; Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Straße 121a; NUTS Code: DED11

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 012: Gerüstbauarbeiten (Schule und Sporthalle): - 4.185 m² Fassadengerüst, - 1.132 m Konsolgerüst, 71 m Gerüstüberbrückung, - 45,5 m Gerüsturm/Treppenturm, - 1.117 m Erweiterung Dachfangerüst

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45214210; ergänzende Gegenstände: 45262100

II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA): Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Lose: Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
II.2.2) Angaben zu Optionen: Optionen: nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: Beginn 26/07/2016, Abschluss 23/08/2017

Abchnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: bei einer Auftragssumme von 250.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die

erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 27/05/2016, 10:30 Uhr
IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: folgende Amtssprache(n) der EU: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 11/07/2016

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 27/05/2016, 10:30 Uhr; Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: ja; Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter
Abschnitt VI: Weitere Angaben
VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren
VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9773202, Fax: 0341 9771049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntma-

chung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allgemeine Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 23/03/2016 - ID:2016 036494
Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Kontaktstelle(n): Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, zu Händen von: Frau Sowade, Tel.: 0371 3883081, Fax: 0371 4883096, E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Kontaktstelle(n): Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, zu Händen von: Frau Sowade, Tel.: 0371 3883081, Fax: 0371 4883096, E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

IV) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Kontaktstelle(n): Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, zu Händen von: Frau Sowade, Tel.: 0371 3883081, Fax: 0371 4883096, E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/16/020

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Bauleistung

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Sonstige Angaben: umfasst das gesamte Stadtgebiet

f) Art und Umfang der Leistung:

ca. 350 t Einbau Splitemulsionsgemisch in Einzelflächen von 02 bis 10 m²

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Die Vergabe erfolgt an 1 Bieter.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/16/020: Beginn: 19.07.2016, Ende: 18.07.2017

Zusätzliche Angaben: mit der Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote nicht sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/16/020: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten:

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 14.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 21.04.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 009282, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/16/020

n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.05.2016, 11:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen wie oben

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/16/020: 11.05.2016, 11:00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert

sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für

vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Nachweis der Mitgliedschaft Gütegemeinschaft AKB für Asphalt-Kaltbauweisen von Straßen e.V. Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 21.06.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 532 0, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/027

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grundschule Mittelbach

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoferstraße 35, 09224 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 30: Heizung/Lüftung/Sanitär**Sanitär:**

- ca. 570 m Be- und Entwässerungsleitungen DN 15 - DN 100 demonstrieren

- ca. 250 m Kaltwasserleitungen aus Edelstahl DN 12 - DN 32 mit Isolierung

- ca. 240 m Entwässerungsleitungen DN 50 - DN 100 als Guss- bzw. HT-Rohr

- 20 Stück sanitäre Einrichtungsgegenstände incl. Vorwandelemente

- 1 Stück Reihenwaschtischanlage

- ca. 40 Stück Rohrabschottungen für nichtbrennbare Rohrleitungen

Heizung:

- ca. 400 m Rohrleitungen aus schwarzem Stahlrohr/Kupferrohr DN 15 - DN 40 demonstrieren

- ca. 85 m Heizungsleitungen, Stahlrohr schwarz / Kupferrohr DN 15 - DN 32

- 11 Stück. Stahlröhrenradiatoren

- ca. 60 Stück brandschutzgerechte Rohrdurchführungen für bestehende bzw. neu zu installierende Heizleitungen

Lüftung:

- 1 Stück Monosplit-Klimasystem, bestehend aus Innen- und Außengerät, Kühlleistung ~3,5 kW

- 20 m Kühlschrankrohr mit Isolier-

schlauch, da 6 - 10 mm installieren

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 30/17/16/027: Beginn: 25.KW 2016, Ende: 08.KW 2017

Zusätzliche Angaben: 25. KW 2016: Herstellung neue provisorische Wasserversorgung Anbau

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 30/17/16/027: 11,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 14.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen

werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 21.04.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/027 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.05.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 30/17/16/027: 13.05.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-

eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns

v) Zuschlagsfrist: 17.06.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/018

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude Agnesstraße 11 zur Erweiterung der Josephinen-Oberschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Agnesstraße 11, 09113 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 41: Sanitär

- ca. 600 m Versorgungsleitungen aus Edelstahl bis DN 40 einschli. Isolierung
 - ca. 430 m Entwässerungsleitungen aus mineralstoffverstärktem PP-Rohr bis DN 100
 - ca. 40 m Gasleitungen aus Kupfer bis DN 20
 - 21 Stück WC-Anlagen
 - 28 Stück Waschtischanlagen
 - 1 Stück Behinderten-WC
 - 11 Stück Urinal-Anlagen
 - 5 Stück Spültischanschlüsse
 - 2 Stück Werkraumbecken
 - 1 Stück Ausgussanlage
 - 1 Stück Waschmaschinenanschluss
 - 1 Stück Geschirrspüleranschluss
 - 14 Stück elektrische Warmwasserbereiter
 - Sanitär- und Gasanschlüsse für ein Multifunktionsfachkabinett incl. Digistorium
 - ca. 120 Stück R90-Rohrdurchführungen
 - ca. 125 Stück Kernbohrungen bis Durchmesser 250 mm und ca. 720 mm lang

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 41/17/16/018: Beginn: 31.KW 2016, Ende: 26.KW 2017
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 41/17/16/018: 11,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 14.04.2016
 Abholung/Versand ab: 21.04.2016
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/018 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.05.2016, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 41/17/16/018: 12.05.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich er-

teilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die

Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
 v) Zuschlagsfrist: 20.06.2016
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich –

Donnerstag, den 14.04.2016, 16:30 Uhr, Beratungsraum
118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich – vom 04.02.2016
4. Information zu den Kleingartenfördermittelanträgen 2016

5. Stand der Entwicklung des Kleingartenparks und Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses dazu
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich –

Hans-Joachim Siegel //
Vorsitzender des Kleingartenbeirates

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Grüna-Mittelbach

am **Mittwoch, dem 20.04.2016, 19.00 Uhr im Spartenheim „Sonnenhang“ Limbacher Straße 13 in 09337 Wüstenbrand**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht

5. Bericht der Jagdpächter
6. Diskussion
7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
8. Vortrag Herr Anger über Jägeralltag, Fallenjagd und Schwarzwildbejagung
9. Schlusswort

Dieter Göckeritz //
Jagdvorsteher

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/117

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 69: Fördertechnik Aufzugsanlagen:
 Lieferung und Montage eines behindertengerechten Personenaufzuges in triebwerksraumloser Ausführung mit einem System zur Schachtrauchung nach EnEV.
 Tragfähigkeit: 630 kg oder 8 Pers.
 Geschwindigkeit: 1,0 m/s
 Haltestellen: 5
 frequenz geregelter Treibscheibenantrieb, getriebelos
 Ausstattung: Edelstahl für Kabine und Türen
 Mauerumfassungszargen: Edelstahl
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 Werkplanung
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 69/17/16/117: Beginn: 01.07.2016, Ende: 23.06.2017
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 69/17/16/117: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 14.04.2016
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 21.04.2016
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/117 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.05.2016, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 69/17/16/117: 11.05.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzuge-

ben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns
 v) Zuschlagsfrist: 13.06.2016
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/047

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 03: Rohbauarbeiten**Baustelleneinrichtung**

- ca. 350 m Schutzzaun mit 3 m breiter Zufahrtstür
- 3 Stück Stahlbautüren liefern, montieren, vorhalten, demontieren
- ca. 450 m² Rohbauöffnung behelfsmäßig, wetterfest verschließen (Einzelgröße: 2-12 m²)
- ca. 1000 m² Schutzabdeckung Fußböden im Gebäude aus Hartpappe und Folie (Tetra-Pack o.ä.)
- ca. 1500 m² Schutzabdeckung Flächen im Gebäude (Staub & Nässe-schutz)

Abbruch/Demontage

- ca. 200 m² Kellerfußboden abbrechen und entsorgen (Dicke: ca. 30 cm versch. Betonwerkstoffe)
- ca. 100 m Altleitungen zurückbauen und entsorgen (Material: Steinzeug/Beton)
- ca. 550 m² Wand-/Bodenfliesen (inkl. Schutzstrich) abbrechen
- ca. 325 m² Bodenbelag (PVC, Linoleum, Debolon) zurückbauen und entsorgen
- ca. 110 m² Wände abbrechen und entsorgen aus Stahlbeton, Ziegelmauerwerk, Leichtbeton (D=11,5-29 cm)
- ca. 45 m² Stahlbetonaußenwand abbrechen inkl. ca. 60 m Betonschneidarbeiten, Höhe bis 17 m
- Demontage und Entsorgung von 19 Innen-/Außentüren aus Holz oder Stahl von B/H 1,01m/2,13m bis 6,86m/3,00m
- 15 Stück Vorhang- und Brüstungselement aus Stahlbeton demontieren und entsorgen

Beton- und Stahlbetonarbeiten

- ca. 43 m³ Stahlbetonwand herstellen, D=25 cm, H bis 18 m (inkl. 5 Stück Türaussparung)
- je 200 m² Kiesfilterschicht, Trennlage aus PE-Folie, Bodenplatte (Unterbeton) herstellen im Bereich Erneuerung der Grundleitung

Maurerarbeiten

- ca. 70 m Betonschneidarbeiten in Außenwand, Schnitttiefe bis 20 cm anfallendes Wasser auffangen
- 30 Stück Kernbohrung in Stahlbeton, horizontal/vertikal, Dicke bis 30 cm
- bei- und zumauern von ca. 135 m² Öffnungen in Außenwand (Dicke bis 30 cm)
- Einbau und Überdeckung von 13 Stück Betonfertigteilstützen, Wanddicke bis 19 cm
- Verschluss von 360 Stück Wand- und Deckendurchbrüchen, mit Brandschutzanforderungen, mit und ohne Kabel/Rohrdurchführungen, Durchmesser: 60-300 mm, Wand-/Deckendicke: 19-25 cm

Estricharbeiten

- ca. 200 m Hohlkehle an Wand und Fußbodenanschluss herstellen
- ca. 200 m² Fußboden bürsten und absaugen
- ca. 200 m² Abdichtung waagerechter und aufgehender Bauteile
- ca. 200 m² Zementestrich als Verbundestrich
- liefern und herstellen von 3 Boden-einläufen DN 70

Enwässerungskanalarbeiten

- ca. 200 m³ Bodenaushub im Bereich der Grundleitungen Untergeschoss, inkl. Sicherung der sich in Betrieb befindlichen Regenwasserleitung (davon ca. 100 m³ zur Entsorgung)
- stemmen 10 Stück Löcher im Fundamentbeton, H/B/T 25 cm/25 cm / 80 cm
- liefern und einbauen eines Absturzschatzes im Gebäude, Durchmesser: 1000mm, Tiefe: ca. 2 m
- liefern und verlegen von ca. 200 m Abflussleitung (KG) von DN100 bis DN200
- liefern und montieren von ca. 480 Stück Bögen, Passtücken, Abzweigen, Übergangsstücken von DN100 bis DN200
- ca. 200 m Grundleitung spülen sowie durchführen einer Innendruckprüfung
- 110 Stück Kanalanschlüsse herstellen

Putzarbeiten

- ca. 50 m² Putz abschlagen
- ca. 100 m² 2-lagigen Innenputz PII auftragen, inkl. Vorbehandlung des Untergrundes
- ca. 125 m Laibungen verputzen, Untergrund: Beton oder Mauerwerk
- ca. 600 m Schlitz/Fehlstellen mittels Putzmörtel PII füllen
- 500 Stück ELT-Dosen spachtel in Wandfläche

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer der Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 03/17/16/047: Beginn: 04.07.2016, Ende: 23.12.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Viervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 03/17/16/047: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 14.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 21.04.2016
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/047 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.05.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 03/17/16/047: 10.05.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem

Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).
 v) Zuschlagsfrist: 17.06.2016
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/118

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 51: Elektrotechnik**440 Starkstromanlagen**

- Erweiterung der vorhandenen Sicherheitsbeleuchtungsanlage, Hersteller: Inotec
- Austausch Batteriesatz
- ca. 20 Stück Sicherheits- und Rettungskennzeichenleuchten
- ca. 8 Stück Installationsverteiler als Wandverteiler mit Reiheneinbaugeräten und Reihenklammern
- ca. 7.000 m PVC-Mantelleitungen unterschiedlicher Abmessungen und Verlegearten
- ca. 800 m PVC-Leitungsführungskanäle, Hersteller: Inotec unterschiedlicher Abmessungen
- ca. 150 m Brüstungskanal (Stahlblech) unterschiedlicher Abmessungen
- ca. 1.000 m Funktionserhaltungskabel E30
- ca. 50 m Kabelrinne mit Funktionserhalt E30 100x60 mm
- ca. 310 Stück Installationsgeräte
- ca. 200 Stück Leuchten

Baustromanlage:

- 10 Stück Baustromverteiler

450 fernmelde- und informations-technische Anlagen

- 1 Stück Video-Gegensprechanlage, Sprechstellen innen/außen
- 1 Stück Behindertenerufanlage
- 1 Stück Hausalarmzentrale nach VDE 0833-2 mit: ca. 20 Stück Druckknopfmelder
- ca. 50 Stück Druckknopfmelder (Anti-Amok, grün)
- ca. 90 Stück automatische Brandmelder
- Sprachalarmierungsanlage nach VDE 0833-4 mit: 3 Stück Sprechstellen
- ca. 180 Stück Lautsprecher
- 2 x RWA-Anlagen
- ca. 3.000 m Brandmeldekabel
- ca. 750 m Brandmeldekabel E30
- 10 x Funk-Einzeluhren

passives Datennetz

- ca. 3 Patchfelder Kat. 6
- ca. 25 Stück Datendoppeldosen Kat. 6
- ca. 3.000 m Datenkabel

Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags:

Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 51/17/16/118: Beginn: 01.07.2016, Ende: 23.06.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 51/17/16/118: 15,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 14.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 21.04.2016 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/118 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.05.2016, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau

Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 51/17/16/118: 10.05.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunterne-

men ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqua-

ifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen

Bieter vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns

v) Zuschlagsfrist: 20.06.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/40/16/016 – Schülerbeförderung für verschiedene Förderschulen

(Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein (Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Rahmenvereinbarung über Besondere Beförderungsleistungen für Schüler aus verschiedenen Förderschulen (G, GSK, SfE, KÖ, LbF, B, MS) der Stadt Chemnitz für 1 Jahr mit evtl. Option der Vertragsverlängerung um ein

Schuljahr in 17 Losen pro Los mit je einem Unternehmen

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: 2

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern

Anzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten:

siehe Pkt. II.1.1

Laufzeit der Rahmenvereinbarung:

1 Jahre

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 320.000 Euro

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Die

Stadt Chemnitz beabsichtigt, die

Schülerbeförderung für Schüler an Chemnitzer Förderschulen an ein(e)

geeignete(s) Unternehmen/Bietergemeinschaft pro Los entsprechend der

Lose zu vergeben (Geringfügige Änderungen sind nicht ausgeschlossen).

Los 1 (Kö 52): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3

Schülern von/nach 09575 Eppendorf, 09126, 09128 Chemnitz nach/von 09130 Chemnitz - Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 (Rollstuhlmitnahme);

Los 2 (Kö 53): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 2

Schülern von/nach 09471 Königswalde, 09468 Tannenber nach/von 09130 Chemnitz - Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 (Rollstuhlmitnahme und Mitnahme eines Einzelfallhelfers als Begleitperson);

Los 3 (Kö 54): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3

Schülern von/nach 09437 Witzschdorf, 09113, 09130 Chemnitz nach/von 09130 Chemnitz - Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 (Beförderung nur im Rollstuhl);

Los 4 (Kö 55): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1

Schüler von/nach 09600 Ober-

schöna nach/von 09130 Chemnitz - Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2016 (Beförderung nur im Rollstuhl);

Los 5 (Kö 56): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 2

Schülern von/nach 08371 Glauchau, 08396 Niederwiesa nach/von 09130 Chemnitz - Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 (Beförderung nur im Rollstuhl);

Los 6 (Kö 57): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4

Schülern von/nach 09112, 09126, 09130 Chemnitz nach/von 09130 Chemnitz - Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017;

Los 7 (SfE 5): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 5

Schülern von/nach 09116, 09130, 09122 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz - Schule für Erziehungshilfe für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 8 (SfE 6): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4

Schülern von/nach 09130, 09126, 09123 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz - Schule für Erziehungshilfe für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 9 (LbF 2): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 2

Schülern von/nach 09122, 09112 Chemnitz nach/von 09112 Chemnitz - Friedrich-Fröbel-Schule, 09130 Chemnitz J.-H.-Pestalozzi-Schule für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 10 (GSKB): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3

Schülern von/nach 09116, 09117 Chemnitz nach/von 09122 Chemnitz - Gb-Schule „J. Koczak“, 09120 Chemnitz - Schule Altchemnitz, 09116 Chemnitz - GS Klaffenbach für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 11 (G 9): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4

Schülern von/nach 09123, 09130, 09111, 09113 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz - Georg-Götz-Schule für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 12 (B 10): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 2

Schülern von/nach 09337 Hohenstein-Ernstthal, 09117 Chemnitz nach/von 09123 Chemnitz - Sh-Schule Arno-Schreiter-Str. 1, 09120 Chemnitz Sh-Schule „Ernst-Busch“ für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 13 (B 11): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 6

Schülern von/nach 09131, 09130 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz - Schule für Erziehungshilfe „Johannes Trüper“, Sh-Schule „Ernst Busch“ für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 14 (B 12): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4

Schülern von/nach 09114, 09113, 09116 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz - Sh-Schule „Ernst Busch“ für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 15 (Bb 13): Besondere Beförde-

rungsleistung schultätlich von 3

Schülern von/nach 09247 Chemnitz (Röhrsdorf), 09116 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz - Sh-Schule „Ernst Busch“ für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 16 (MS 2): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3

Schülern von/nach 09518 Großrückerswalde, 09496 Marienberg, 09235 Burkhardttsdorf nach/von 09120 Chemnitz - Georg-Götz-Schule, 09116 Freie Montessorischule Stelzendorf für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 17 (Kö 58): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1

Schüler von/nach 08468 Reichenbach nach/von 09130 Chemnitz - Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule für den Zeitraum 08.08.2016 bis 23.06.2017;

Geringfügige Änderungen sind nicht ausgeschlossen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 60000000-8; Ergänzende Gegenstände: 60130000-8;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 320.000 Euro

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: siehe Punkt II.1.5

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: siehe Punkt II.1.5

II.3) Beginn: 08.08.2016

Abschluss: 23.06.2017

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle nachzuweisen, dass die

vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ s.o. ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen:

- Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b

ESTG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung vorzulegen: - Gewerbeanmeldung, - Nachweis über die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung für das

Fahrpersonal, - die Genehmigungsurkunde für den Verkehr mit Taxi oder Mietwagen und ein Tourenplan.

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/40/16/016

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussfrist für die Anforderung von Unterlagen: 19.04.2016

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: pro Los 5,00 Euro

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail, per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449 10/40/16/016, Los

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 23.05.2016, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 18.07.2016

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

23.05.2016, 10:00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 29.03.2016

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 4881067, Fax: 0371 4881090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 4881067, Fax: 0371 4881090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/048

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 04: Dachdecker/Dachklempner

Abbruch/Entsorgung Flachdach

- ca. 850 m² Mehrschichten Dachaufbau (Flachdach) abrechen und entsorgen inkl. Blitzschutzanlage und ca. 16 Dachentlüfter
- Neubau Flachdach
- ca. 850 m² Dachabdichtung aus Bitumenschweißbahn inkl. Fläche säubern und Voranstrich
- ca. 200 m Dampfsperre luftdicht anschließen
- ca. 800 m² Flachdachdämmung (EPS DAA dh)
- ca. 800 m² Gefälledämmung 2-2,5 % (EPS DAA)
- ca. 100 m² Dämmung Attika
- ca. 150 m Dämmstoffkeil
- ca. 950 m² 2-lagige Dachabdichtung aus Bitumenschweißbahn, vollflächig verschweißt
- 35 x Kernbohrung, horizontal/vertikal, 100 bis 200 mm
- 20 Stück Strangentlüfter liefern und einbauen, 100 bis 1256 mm
- 4 Stück Flachdachablauf liefern und einbauen, beheizt - 230 Volt
- 1 Stück Lichtkuppel als Dachausstieg inkl. ca. 3,50 m Steigleiter aus verz. Stahl
- Errichten einer Absturzsicherung inkl. 20 Sicherungssäulen, Behälter für Sicherungsmaterial sowie er-

- stellen einer „Montagedokumentation Absturzsicherung“ Attikaabschluss Flachdach
- ca. 150 m Attikafläche grundieren
 - ca. 150 m Holzbohle liefern und befestigen
 - ca. 150 m Attikaabdeckungsprofil liefern und montieren inkl. Eckausbildung und Dehnungsprofilen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 04/17/16/048: Beginn: 04.10.2016, Ende: 13.01.2017
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 04/17/16/048: 6,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie

- des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 14.04.2016
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 21.04.2016
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/048 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.05.2016, 10.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 04/17/16/048: 11.05.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer

- Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

- Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).
- v) Zuschlagsfrist: 20.06.2016
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/361

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Rathaus Chemnitz Fassadensanierung

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 02: Gerüstbauarbeiten

1. BA Süd- und Westfassade und Turm Standesamt

- ca. 880 m² Fassadengerüst Lastklasse 4, SW09 auf/abbauen

- ca. 900 m² Fassadengerüst für Turm, Höhe bis 40 m, einschl. Konsolen und Gerüstträger

- ca. 1.780 m² Gerüstplänen Baustoffklasse B 1

- 1 Stück Treppenturm 15 m

- 1 Stück Personen- und Materialaufzug, Traglast 500 kg

- ca. 85 m Bauzaun aus Holz

- ca. 20 m Bauzaun aus Stahlrohr- rahmen

Vorhaltung aller Leistungen insgesamt 20 Wochen

2. BA Nordseite und großer Turm

- ca. 540 m² Fassadengerüst Lastklasse 4, SW09 auf/abbauen

- ca. 1200 m² Fassadengerüst für Turm, Höhe bis 42 m einschl. Konsolen und Gerüstträger

- ca. 1740 m² Gerüstplänen Baustoffklasse B1

- 1 Stück Treppenturm 36 m

- 1 Stück Personen- und Materialaufzug, Traglast 500 kg

- ca. 15 m Bauzaun aus Holz

- ca. 60 m Bauzaun aus Stahlrohr- rahmen

Vorhalten aller Leistungen insgesamt

20 Wochen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02/17/16/361: Beginn: 27.KW 2016, Ende: 35. KW 2017

Zusätzliche Angaben: 1. BA Beginn: 27.KW 2016 Ende: 15.11.2016

2. BA Beginn: 14.KW 2017 Ende: 35. KW 2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: sub- missionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02/17/16/361: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 14.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen

werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 21.04.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/361 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.05.2016, 11.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: sub- missionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 02/17/16/361: 12.05.2016 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis)

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht- eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestelligen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 24.06.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz

Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Mitgliederversammlung

Jagdgenossenschaft Rabenstein

Am 15. April 2016, 19.00 Uhr,

Gaststätte Drei Schwanen,

Weigandstraße 32a

Teilnahmeberechtigt: Eigentümer der Gemarkung Nieder- und Oberrabenstein, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung

2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Bericht über die Jagd
8. Diskussion
9. gemeinsames Abendessen

Jagdvorsteher Reik Rudolph

Georg-Weerth-Straße 5

09117 Chemnitz

reik.rudolph@yahoo.de